

Anmeldung

Ihre Anmeldung mit Angabe eines bevorzugten und eines alternativen Workshops schicken Sie bitte bis spätestens 21. August 2009 an die Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung z.Hd. Mag. Judith Mandl, Brunngasse 8/2, 3100 St. Pölten
Tel.: 0 27 42 - 31 44 0 - 23, Fax: 0 27 42 - 31 44 0 - 19
E-Mail: judith.mandl@suchtvorbeugung.at

Die TeilnehmerInnen-Zahl ist auf 100 Personen begrenzt, die Anmeldungen werden nach dem Datum ihres Eintreffens berücksichtigt.

Informationen zum Projekt ENCARE

Mag. Michaela Leitner (ENCARE Netzwerkkoordinatorin NÖ)
Tel.: 0 27 42 - 31 44 0 - 20, Fax: 0 27 42 - 31 44 0 - 19
E-Mail: michaela.leitner@suchtvorbeugung.at

Tagungsort

Bildungs- und Exerzitienhaus St. Hippolyt
Eybnerstraße 5, 3100 St. Pölten
Anfahrtsplan: www.hiphaus.at

Keine Tagungsgebühr

Die Tagungsgebühr und die Kosten für das Mittagessen trägt die Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung. Von den TeilnehmerInnen sind nur die Getränke beim Mittagessen selbst zu bezahlen.

Fachtagung

Kinder aus suchtbelasteten Familien

St. Pölten, 22. September 2009, 9 - 17 Uhr



www.suchtvorbeugung.at

www.kija-noe.at

www.encare.at



in Kooperation mit der NÖ Kinder- und Jugendanwaltschaft



Programm:

- 9.00 Eröffnung**
Dr. Ursula Hörhan, Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtvorbeugung, Koordination und Beratung
- 9.15 „Projektvorstellung ENCARE“**
Problemaufriss, Daten und Fakten in Österreich
Dr. Alfred Uhl, Leiter der AlkoholKoordinations- und InformationsStelle des Anton Proksch Instituts
- 10.00 „Kinder aus suchtbelasteten Familien - Geschichte, Epidemiologie, Risiken, Resilienzen“**
Prof. Dr. Michael Klein, Professor an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen, Abtlg. Köln und Leiter der Kompetenzplattform Suchtforschung (D)
- 10.45 Pause**
- 11.15 „Was erleben Kinder suchtkranker Eltern in und außerhalb der Familie? (Wie) Können wir ihnen helfen?“**
Dr. Dipl.-Psych. Heike Hinz, Chefärztin der AHG Kliniken Richelsdorf und Wigbertshöhe (D)
- 12.00 „Süchtige Eltern - ein Trauma und seine Auswirkungen auf die betroffenen Kinder!“**
Dr. Sonja Laure, Leitung PSZ Hartberg
- 12.45 Mittagessen**

Moderation: DSA Sadiya Petra Mellish, MAS
Fachliche Leiterin Suchtvorbeugung

- 14.00 Workshop 1: „Auftrag, Aufgaben und Vorgehensweisen der öffentlichen Jugendwohlfahrt, Zusammenarbeit mit Helfersystemen“**
DSA Elfriede Furtmüller und Mag. (FH) Andrea Rathgeb, Abteilung Jugendwohlfahrt am Amt der NÖ Landesregierung
- Workshop 2: „Was erleben Kinder suchtkranker Eltern in und außerhalb der Familie? (Wie) Können wir ihnen helfen?“**
Dr. Dipl.-Psych. Heike Hinz, Chefärztin der AHG Kliniken Richelsdorf und Wigbertshöhe (D)
- Workshop 3: „Die Kinder sind doch nicht krank!“ Über die Schwierigkeiten der Fachpersonen, Kinder aus Suchtfamilien zu erreichen und ihnen Hilfe zukommen zu lassen.**
Mag. Harald Anderle, Mitarbeiter im Vorarlberger Kinderdorf und Leiter des Angebots für Kinder aus Suchtfamilien „Kasulino“
- Workshop 4: „Ressourcenorientierte Gruppen- und Ferienangebote für Kinder suchtkranker Eltern der Fachstelle für Suchtvorbeugung der Drogenberatung e.V. Bielefeld und das Netzwerk Kids & Ko (Kinder, Drogen, Schwangerschaft & Kooperation)“**
Dipl.-Päd. Saskia van Oosterum, Mitarbeiterin der Fachstelle für Suchtvorbeugung der Drogenberatung Bielefeld (D)
- 15.00 Pause**
- 15.20 Fortsetzung Workshops**
- 16.45 Farewell-Kaffee**